

Vereine begrüßen neue Parchimer

Vom 11. bis 15. Juli dritte Vereins(a)uktionswoche im Zinnhaus / Begleitprogramm

Parchim • Unter dem Motto „Engagement kennt keine Pause“ war 2003 die erste „Vereins(a)uktionswoche“ in Parchim gestartet worden. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die dritte derartige Schau für das ehrenamtliche Engagement. Am 11. Juli öffnen sich dafür im Zinnhaus wieder die Türen.

Eins hat sich grundlegend geändert. „Der Begriff ‚Vereinsauktionswoche‘ ist inzwischen etabliert“, freut sich Birgit Naxer vom Parchimer ZIP-Büro. Als sie in den zurückliegenden Tagen Kontakt mit möglichen Partnern für die Veranstaltung aufgenommen hat, war das Echo durchweg positiv.

Inzwischen steht fest, dass sich vom 11. bis 15. Juli erneut 30 Vereine, Interessengruppen und Verbände auf dieser Messe des ehrenamtlichen Engagements im Zinnhaus präsentieren werden. Zu denen, die bereits bei der Premiere vor zwei Jahren dabei waren, gehören beispielsweise der Sozialver-

band VdK, der Parchimer Volkstanz- und Trachtenverein, der Fritz Reuter Klub, der Kinder-, Jugend- und Familienentwurf sowie der Altstadtverein. Sie alle eint, dass sie sich mit ehrenamtlich engagierten Mitgliedern für die Allgemeinheit einsetzen.

Für Auktion werden noch Spenden gesucht

Zum Auftakt wird es wieder eine zünftige Auktion geben. „Wir hoffen, dass bis zum Beginn der Woche weitere Spenden bei uns eingehen, die am Eröffnungs- und Abschlussstag für den Jugendförderverein und die Bürgerstiftung in Bares umgesetzt werden sollen“, sagt Birgit Naxer. Wer sich mit Büchern, Basteleien, Puppen, Bildern oder Antiquitäten einbringen will, kann die Spenden im ZIP-Büro in der Ebelingstraße 33 montags, dienstags oder freitags von 8 bis 14 Uhr abgeben.

Die Teilnehmer der Vereins(a)uktionswoche werden sich in den Räumen des Zinnhauses, die von der Wobau erneut kostenlos zur Verfügung gestellt werden, nicht nur mit Informationstafeln vorstellen. Wichtig sei auch, dass der per-



Zum Auftakt wird wie in den Vorjahren der Auktionshammer für einen guten Zweck geschwungen.

sönliche Erfahrungsaustausch möglich ist, meint Birgit Naxer.

An allen Tagen gibt es ein Begleitprogramm. Neu aufgenommen wurde eine Begrüßungsstunde für Neu-Parchimer. „Sie werden eine Einladung erhalten und wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele die Chance nutzen, um ihre neue Heimatstadt bes-

ser kennen zu lernen“, so die Mitorganisatorin.

Interessant dürfte auch der Auftritt der Stadtmarketinggruppe werden. Wenige Tage nach der Auftaktveranstaltung in der Stadthalle am 23. Juni soll dann erstmals ein konkretes Projekt im Detail erläutert werden.

Die Mitglieder des Fritz Reu-

DAS PROGRAMM

Montag, 11. Juli

- 11 Uhr: Eröffnungsauktion mit vielen ehrenamtlichen Akteuren

Dienstag, 12. Juli

- 17 Uhr: Begrüßungsstunde für „Neu-Parchimer“

Mittwoch, 13. Juli

- 10 Uhr: 50 Jahre Fritz Reuter Klub in der Reuter-Stube

Donnerstag, 14. Juli

- 10 Uhr: Vorstellen eines Projektes des Parchimer Stadtmarketings

Freitag, 15. Juli

- 15.30 Uhr: Trachten- und Volkstanzverein Parchim
- 16 Uhr: Abschlussauktion

ter Klubs, die in diesem Jahr auf 50 Jahre zurückblicken können, laden zu einer besonderen Runde in die Reuter-Stube des Zinnhauses ein.

Die Messe des ehrenamtlichen Engagements ist vom 11. bis 15. Juli täglich von 9 bis 18 Uhr für jedermann bei freiem Eintritt geöffnet.

Wolfgang Pätzold



Der Weihnachtsmann hatte für die Kinder kleine Geschenke dabei.



Die Innenstadt war am Sonnabendgut besucht.

■ Parchimer Adventsmarkt fand Anklang

Lob für den kleinen aber feinen Weihnachtsmarkt

Zahlreiche Aktivitäten rund um die Kirche / Geschäfte hatten geöffnet

Parchim. Der Parchimer Adventsmarkt zog von Freitag bis Sonntag Hunderte Besucher nicht nur aus Parchim an.

Der kleine Markt mit seinen Buden rund um die Marienkirche bot sowohl Leckeres als auch kleine Geschenke für das bevorstehende Fest. Da waren Vertreter des Jugendfördervereins mit Holzarbeiten und anderen Basteleien vertreten, der Lions Club verkaufte Glühwein und Kartoffelpuffer für eines von drei Projekten des Service Clubs. Die Landfrauen waren ebenso dabei wie Marianne Warncke mit ihrem Pütter Hobbymarkt.

Für die Kleinen gab es einen Streichelzoo sowie Ponyreiten, Kinderkarussell und vieles mehr.

Die Besucher des kleinen Marktes zog es auch in die Kirche wo die Ausstellung zu Adventskalendern viel Raum zum Schauen und Nachdenken bot. Das Kulturprogramm in der Kirche war vielfältig, es erklangen nicht nur Weihnachtslieder, es wurden darüber hinaus Geschichten aufgeführt, Instrumentalstücke vorgetragen. Immer wieder wurde der Weihnachtsmann gesichtet, der aus seinem großen Sack Geschenke für die Kleinsten zückte.

Das Treiben zog sich von der Kirche zum Zinnhaus, wo mit den Kindern gebastelt wurde und wo das Weihnachtspostamt

Naschereien, vor dem Blumenhaus Koschitzki lockte die Dekoration zum Verweilen an. Der Spar-Markt war aus der Brookpassage herausgekommen und sorgte für Gaumenschmaus. Bei Thomas Hoffmann in der Blutstraße duftete es nach leckeren geräucherten Forellen und in vielen Geschäften gab es für die Kunden einen kleinen Glühwein.

„Der Parchimer Weihnachtsmarkt hat Charme und ist in seiner Art einzigartig“, lobte Christina Fette. „Ich habe lange Zeit in Celle gelebt und auch dort den Weihnachtsmarkt besucht. Parchim unterscheidet sich sehr von anderen Märkten. Wohl kaum ein vorweihnachtliches Treiben bietet so viel kultu-



Weihnachtliche Dekoration vor dem Blumenhaus Koschitzki.

relle Vielfalt.“ Von Petra und Karl-Heinz Dobbertin gab es Lob für die Gewerbetreibenden. „Wir finden es gut, dass am Sonnabend die Geschäfte geöffnet hatten. Bummeln machte so richtig Spaß, die Straßen waren belebt, das war ganz toll.“

Ilona Langer



In der Kirche fand die Ausstellung zu den Adventskalendern große Beachtung.

ELDE EXPRESS

07.12.05

S. 5